

# Bildungsplan 2016 Sekundarstufe I

*Innovatives  
Bildungsservice*

## Beispielcurriculum für das Fach Musik

Klassen 7/8/9  
Beispiel 1

Mai 2017



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula.....	I
Fachspezifisches Vorwort .....	II
Musik – Klasse 7/1.....	1
Klasse 7/1 – Die Stimme entdecken.....	1
Klasse 7/2 – Instrumentales Musizieren .....	3
Klasse 7/3 – Vokal-instrumentaler Schwerpunkt.....	4
Klasse 7/4 – Instrumentale Ensembles, Instrumentenfamilien .....	5
Klasse 7/5 – Ursprünge der Rock- /Popmusik .....	7
Musik – Klasse 8.....	9
Klasse 8/1 – Spannungsfeld Text und Musik .....	9
Klasse 8/2 – Programmmusik.....	11
Klasse 8/3 – Stationen der Pop- / Rockmusik.....	12
Musik – Klasse 9.....	14
Klasse 9/1 – Musikproduktion Rock-/ Popsong.....	14
Klasse 9/2 – Musiktheater .....	16
Klasse 9/3 – Gebrauchsweisen und Funktionen von Musik .....	18

# Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

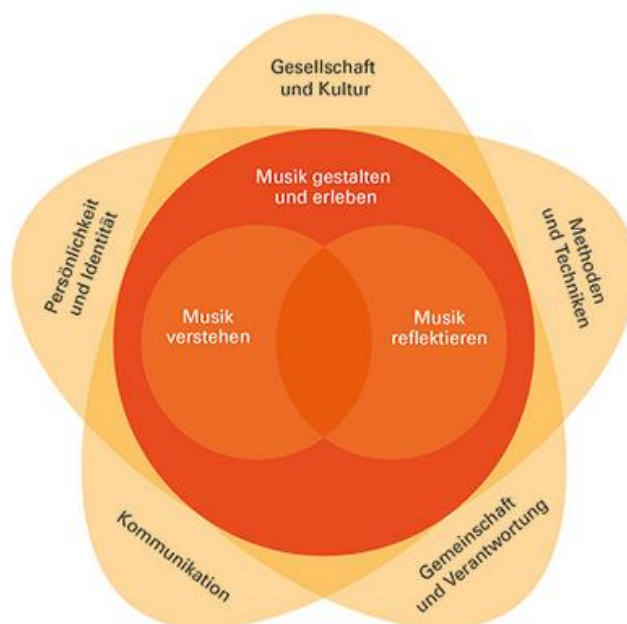
Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

## Fachspezifisches Vorwort

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen sowie der prozessbezogenen Kompetenzen. Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen ziehen sich dabei durch alle Bereiche.



Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen und der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen  
(© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Das vorliegende Beispielcurriculum zeigt die Vernetzung der prozessbezogenen Kompetenzen im Zusammenspiel mit den drei Bereichen der inhaltsbezogenen Kompetenzen. Gleichzeitig werden einzelne Teilkompetenzen dieser drei Bereiche zu konkreten Unterrichtssituationen verknüpft. Diese werden ergänzt durch eine Auswahl an Hinweisen und didaktischen Kommentaren. Das vorliegende Curriculum versteht sich nicht als normative Vorgabe, sondern als eine von vielen Möglichkeiten.

Die bestehende und erwünschte Vielfalt der musikdidaktischen Konzepte, einschließlich der Instrumental- und Gesangsklassen, erfordert eine Offenheit des Curriculums bei der Umsetzung im Unterricht. So bleibt die Auswahl und Festlegung von konkreten Inhalten, Werken, Methoden, Organisationsformen und Arbeitsmitteln der individuellen bzw. schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.

Das Beispielcurriculum Klasse 7-9 besteht aus verschiedenen Unterrichtsvorhaben mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und die the-

matische Ausrichtung. Es bietet eine Orientierung über einen möglichen zeitlichen Ablauf der Unterrichtsvorhaben im Verlauf der Schuljahre 7, 8 und 9. Die Reihenfolge dieser thematischen Schwerpunkte ist jedoch nicht als verbindliches Raster zu verstehen. Ebenso handelt es sich bei den Stundenangaben lediglich um Vorschläge für einen möglichen zeitlichen Umfang der jeweiligen Schwerpunktsetzung. In den teilweise mehrfach angegebenen Kompetenzen kommt der aufbauende Kompetenzerwerb im Sinne einer spiralcurricularen Progression zum Ausdruck. Fettdrucke innerhalb der angeführten Kompetenzen verdeutlichen dabei die im jeweiligen Unterrichtsvorhaben konkreten Aspekte.

Die angeführten didaktischen und methodischen Hinweise sind als Beispiele zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Verbindlichkeit oder Vollständigkeit.

Das Kerncurriculum mit den verpflichtenden Kompetenzen des Bildungsplans umfasst 75% der Unterrichtszeit. 25% der Stunden stehen für das Schulcurriculum zur Verfügung, das von der Schule vor Ort festgelegt wird und das Kompetenzen des Kerncurriculums vertiefen oder zusätzliche Unterrichtsvorhaben beinhalten kann.

Den Kompetenzformulierungen des Bildungsplans Musik liegt die folgende Verteilung der Kontingenzstunden auf die Klassenstufen 5 bis 10 zugrunde:

Klassenstufen 5 und 6:	insgesamt 4 Stunden
Klassenstufen 7:	insgesamt 2 Stunden
Klassenstufen 8 und 9	insgesamt 2 Stunden
Klassenstufe 10:	1 Stunde

## Musik – Klasse 7/1

### Klasse 7/1 – Die Stimme entdecken

ca. 12 Std.

Die Schülerinnen und Schüler singen Lieder und Songs unterschiedlicher Stile, lernen dabei mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umzugehen und erwerben grundlegende Kenntnisse in Bezug auf den menschlichen Stimmapparat. Sie können über ihre eigene vokale Praxis begründete Beurteilungen vornehmen und reflektieren über verschiedene Singweisen und ihren eigenen Musikgebrauch vokaler Musik.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen 2.3.5 systematisch und zielgerichtet üben 2.1.1 eigene musikalische Fähigkeiten wahrnehmen und wertschätzen	3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke 3.2.1.2 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden: <b>Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation</b>	3.2.2.1 die Funktionsweise des menschlichen <b>Atem- und Stimmapparats</b> sowie verschiedener Instrumentenfamilien beschreiben und deren Klang unterscheiden: <b>menschliche Stimme</b> , Klangerzeuger, Resonanzkörper 3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: <b>Sologesang, Chor, Streichquartett, Sinfonieorchester, Big Band, Rockband</b> 3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschrei-	3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben, diskutieren und bewerten: <b>Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit)</b> , Musik zum Tanzen, Musik in der Werbung, Musik und Politik	ein- und mehrstimmig singen auch experimenteller Umgang mit der Stimme, Vocussion, Beatboxing zu 3.2.2.5 Rhythmuspartitur, einfache Chorpartituren, Klavierauszug zu 3.2.2.3 Wiederholung der Musikkunde anhand der ausgewählten Lieder	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i> <b>L BTV</b> Formen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs <b>F Biologie:</b> 3.2.2.3 Atmung, Blut- und Kreislaufsystem

		<p>ben: <b>Partitur</b>, Melodie, Begleitung</p> <p>3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische, harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope, Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)</p>			
--	--	---	--	--	--

## Klasse 7/2 – Instrumentales Musizieren

ca. 12 Std.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf schuleigenen Instrumenten rhythmische und melodische Patterns in verschiedenen Skalen und erwerben auf E-Niveau auch Kenntnisse im Umgang mit Bassinstrumenten und dem Bassschlüssel. Sie wenden dabei Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fähigkeiten an und erfinden Patterns zu Werbezwecken.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen</p> <p>2.3.5 systematisch und zielgerichtet üben</p> <p>2.3.6 Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fertigkeiten – individuell und in der Gruppe – anwenden</p> <p>2.4.2 Musik als nonverbales Verständigungsmittel erkennen und anwenden</p>	<p>3.2.1.3 rhythmische und melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen sowie ein- und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren</p>	<p>3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Synkope, Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)</p>	<p>3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.2.3.2 <b>vorgegebene</b> und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p> <p>3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben, diskutieren und bewerten: Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit), Musik zum Tanzen, <b>Musik in der Werbung</b>, Musik und Politik</p>	<p>Call-response als Methode</p> <p>Mallets mit zwei Händen spielen, Übestrategien weiterentwickeln</p> <p>Jingle für Werbespot erfinden und dafür geeignete Instrumente auswählen</p> <p>mögliche Kriterien der Beurteilung: Originalität, Umsetzung eigener Ideen</p> <p>zu 3.2.2.3 <b>E-Niveau:</b> auch Bassschlüssel, Paralleltonarten, Bluespentatonik, Harmonik (Tonika, Dominante, Subdominante, Kadenz, Dominantseptimakkord)</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i></p> <p><b>LPG</b> Selbstregulation und Lernen</p>



## Klasse 7/3 – Vokal-instrumentaler Schwerpunkt

ca. 12 Std.

Die Schülerinnen und Schüler begleiten selbst gesungene Lieder und Songs rhythmisch und harmonisch mit schuleigenen Instrumenten in verschiedenen Tonarten und präsentieren diese. Sie halten selbst gefundene Versionen in Notenschrift oder in einer Aufnahme fest und können Melodie und Begleitung hörend und in mehrstimmigen Notentexten unterscheiden. Dabei wenden sie harmonische Grundbegriffe an und beurteilen ihre Ergebnisse nach kreativen und ästhetischen Kriterien.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.3.3 Singstimme und Instrumente differenziert einsetzen</p> <p>2.3.5 systematisch und zielgerichtet üben</p> <p>2.3.6 Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fertigkeiten – individuell und in der Gruppe – anwenden</p> <p>2.1.7 sich mit Erfolg und Misserfolg auseinandersetzen</p>	<p>3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke</p> <p>3.2.1.4 Lieder instrumental begleiten: <b>Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimmen</b></p> <p>3.2.1.5 Musik produzieren: einfache tontechnische <b>Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren</b></p>	<p>3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Synkope, <b>Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)</b></p> <p>3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, <b>Melodie, Begleitung</b></p>	<p>3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.2.3.2 vorgegebene und <b>selbst</b> gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>zu 3.2.1.4 Notierte Beispiele, eigene Gestaltungen selbst notieren</p> <p>Akkordsymbole</p> <p>Liedbegleitung zunächst angeleitet, dann zunehmend selbstständig</p> <p>Mögliche Kriterien der Beurteilung: Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i></p> <p><b>LPG</b> Selbstregulation und Lernen</p> <p><b>LMB</b> Informationstechnische Grundlagen</p>

## Klasse 7/4 – Instrumentale Ensembles, Instrumentenfamilien

ca. 10 Std.

Die Schülerinnen und Schüler lernen Instrumentenfamilien und verschiedene Besetzungen instrumentaler Ensembles und deren Notation in einer Partitur kennen. Sie können diese hörend unterscheiden und klanglich beschreiben. Sie sind in der Lage, Hörerlebnisse in diesem Zusammenhang sprachlich angemessen zu äußern und Einzelstimmen und / oder Instrumentengruppen in einem Musikstück zu erkennen und in Bewegung oder in andere Ausdrucksformen umzusetzen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern 2.1.6 sich konzentriert und ausdauernd mit Musik beschäftigen 2.3.9. die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten 2.1.3 musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren	3.2.1.8 Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern 3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren	3.2.2.1 die Funktionsweise des menschlichen Atem- und Stimmapparats sowie verschiedener <b>Instrumentenfamilien</b> beschreiben und deren Klang unterscheiden: menschliche Stimme, Klangerzeuger, Resonanzkörper 3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler und instrumentaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: Sologesang, Chor, <b>Streichquartett, Sinfonieorchester, Big Band, Rockband</b> 3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: <b>Partitur, Melodie,</b>	3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben und diskutieren: <b>Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten,</b> Musik und Gesundheit), Musik zum Tanzen, Musik in der Werbung, Musik und Politik	Besetzungen, Ensembles hörend zuordnen  Klangerzeuger (Schlagwerk), Resonanzkörper (Streicher), Naturtonreihe (Bläser)  zu 3.2.2.5 und 3.2.1.7 Einzelstimmen und/oder Instrumentengruppen in der Musik erkennen und in Bewegung oder graphomotorisch umsetzen	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i>  <b>L PG</b> Bewegung und Entspannung  <b>F Physik</b> 3.2.2 Optik und Akustik

		<b>Begleitung</b>			
--	--	-------------------	--	--	--

## Klasse 7/5 – Ursprünge der Rock- /Popmusik

ca. 12 Std.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Fähigkeiten beim Singen und Musizieren von Rock- und Popsongs weiter und setzen sich dabei mit der Entstehung und den Anfängen der Rock- und Popmusik auseinander. Sie vertiefen die Grundlagen der Harmonielehre und wenden diese beim Musizieren an.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.2.1 einander zuhören</p> <p>2.1.4 eigene Potenziale erkennen, Stärken wahrnehmen und bewusst einsetzen</p> <p>2.1.5 eigene Schwächen erkennen und konstruktiv daran arbeiten</p> <p>2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern</p> <p>2.4.5 ihre Stimme differenziert einsetzen</p> <p>2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden</p>	<p>3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: <b>Rock- und Popsongs</b>, Schlager, <b>Volkslieder</b>, <b>politische und religiöse Lieder</b>, Sprechstücke</p> <p>3.2.1.2 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warmups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation</p> <p>3.2.1.3 rhythmische und melodische <b>Patterns</b> auf schuleigenen Instrumenten spielen sowie ein- und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren</p> <p>3.2.1.4 Lieder instrumental begleiten: Bass-</p>	<p>3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler und instrumentaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: Sologesang, Chor, Streichquartett, Sinfonieorchester, Big Band, <b>Rockband</b></p> <p>3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope, <b>Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)</b></p> <p>3.2.2.6 wichtige Aspekte der Rock und Popmusik nennen und deren Ausprägungen anhand von <b>Stilen des 20. und 21. Jahrhunderts</b> be-</p>	<p>3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.2.3.4 Musik in identitätsstiftenden und gesellschaftlichen Kontexten reflektieren: <b>Abkehr, Abgrenzung und Solidarisierung durch Musik</b></p> <p>3.2.3.6 Merkmale und Aspekte der Entstehungszeit von Musikstücken beschreiben</p>	<p>Spirituals, Gospels, Worksongs, Blues, Folksongs</p> <p>zu 3.2.3.6 Entstehungsgeschichtliche Hintergründe</p> <p>stilistische Merkmale</p> <p>zu 3.2.2.2 Die Instrumente einer Pop- / Rock-Band</p> <p>Sound, Motiv, Riff</p> <p>call – response</p> <p>Bluesschema</p> <p>Improvisation mit Bluespentatonik</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i></p> <p><b>L BTV</b> Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs</p> <p><b>L PG</b> Bewegung und Entspannung</p>

	stimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zu- satzstimmen	schreiben			
<p><b>Klasse 7/6 – weitere Inhalte des Schulcurriculums</b> (ca. 15 Stunden)</p> <p style="text-align: center;">Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen; eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.2.3 ... sich an vereinbarte Regeln halten</li> <li>2.2.6 ... miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen</li> <li>2.2.7 ... einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden</li> <li>2.2.8 ... mit Konflikten konstruktiv umgehen</li> <li>2.2.9 ... Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten</li> <li>2.3.7 ... Ergebnisse vortragen und präsentieren</li> <li>2.3.8 ... sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen</li> <li>2.5.1 ... am Musikleben teilhaben und es mitgestalten</li> <li>2.3.9 ... die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten</li> </ul>					

## Musik – Klasse 8

### Klasse 8/1 – Spannungsfeld Text und Musik

ca. 9 Std.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit verschiedenen Möglichkeiten, Texte und Szenen musikalisch umzusetzen. Sie lernen dabei musizierend, hörend und anhand des Notentextes verschiedene Gattungen vokaler Musik kennen und entdecken anhand beispielhafter geeigneter Lieder, Arien oder im E-Niveau Balladen Gestaltungsmittel in textgebundener Musik. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln außerdem eigene Vertonungen einer Textvorlage, notieren diese in angemessener Weise, nehmen ihre Arbeitsergebnisse auf und beurteilen sie.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.2.2 Arbeitsprozesse miteinander planen und durchführen 2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen 2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangeignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren 2.3.10. aktuelle Technologien und Medien zur Produktion und Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen 2.4.5 ihre Stimme diffe-	3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock und Popsongs, Schlager, <b>Volkslieder</b> , politische und religiöse Lieder, <b>Sprechstücke</b> 3.2.1.6 Bild, <b>Szene</b> oder <b>Text</b> vertonen 3.2.1.3 rhythmische und melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen sowie ein und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren 3.2.1.7 Musik in <b>Bewegung</b> oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und	3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope, <b>Skalen (Dur, Moll, Grundton)</b> , Intervalle, <b>Akkorde (Dur, Moll)</b> 3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: <b>Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</b> 3.2.2.5 eine Notation mit	3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden	mögliche Gattungen: Volkslieder, Kunstlieder, Arie, Rezitativ <b>E-Niveau:</b> Volksballade, Kunstballade Balladentext musikalisch illustrieren (Melodram), Balladenkomposition szenisch umsetzen z.B. Rap zu 3.2.3.1 und 3.2.3.2: Mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich Beurteilungen: Klang (Instrumente, Stimme), Genauigkeit im Zusammenspiel, Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation; Nutzung der Reflexion für das eigene musikpraktische	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i>  <b>F Deutsch 3.2.2.1 Literarische Texte</b>

renziert einsetzen	präsentieren 3.2.1.5 Musik produzieren: <b>einfache tontechnische Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren</b>	mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, <b>Melodie, Begleitung</b> 3.2.2.7 Gestaltungsmittel des Musiktheaters in Oper und Musical nennen und vergleichen: Ouvertüre, <b>Arie, Rezitativ</b> , Finale		Handeln zu 3.2.1.7 und 3.2.2.7: Rollenspiele, Szenische Interpretation, Wort-Ton-Verhältnis	
--------------------	---	---	--	---	--

## Klasse 8/2 – Programmmusik

ca. 9 Std.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der musikalischen Umsetzung von außermusikalischen Inhalten auseinander, indem sie verschiedene musikalische Darstellungen eines Themas und ein Werk der Programmmusik erkunden. Sie nähern sich der Thematik zunächst hörend und später auch anhand geeigneter Notentexte. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren fachspezifischen Wortschatz und ihre Fähigkeit, musikalische Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen. Ergänzend erarbeiten die Schülerinnen und Schüler mithilfe des vorhandenen Instrumentariums eine eigene Vertonung zu einem vorgegebenen Thema.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren</p> <p>2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen konzentrieren</p> <p>2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen</p> <p>2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern</p>	<p>3.2.1.8 Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern</p> <p>3.2.1.6 Bild, Szene oder Text vertonen</p> <p>3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren</p>	<p>3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks <b>musikalische Parameter als Gestaltungsmittel</b> wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</p> <p>3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, Melodie, Begleitung</p> <p>3.2.2.8 die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten anhand ausgewählter Beispiele und an einem Werk der Programmmusik erklären</p>	<p>3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>geteilte Höraufträge, mehrmaliges Hören, Beschreibung des Verlaufs, malen zur Musik, Assoziationscluster, entwickeln von grafischen Partituren und Verlaufsplänen</p> <p>zu 3.2.2.5 zwei- und mehrstimmige Notationen im Hinblick auf Melodie und Begleitung beziehungsweise Besetzungswechsel, Rhythmuspartitur, Klavierauszug, einfache Partituren</p> <p>zu 3.2.2.8 zum Beispiel anhand von Tier- oder Naturimitationen beziehungsweise zu Themen wie „Licht“, „Nacht“, „Winter“, „Streit“, „Sehnsucht“, „Angst“</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i></p> <p><b>F Deutsch</b> 3.2.1.1 Literarische Texte</p> <p><b>F Bildende Kunst</b> 3.2.1 Bild</p>



## Klasse 8/3 – Stationen der Pop- / Rockmusik

ca. 9 Std.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich verstärkt mit der Rhythmik in Rock- und Popsongs (ca. 1950–1980) auseinander und setzen diese in Bewegungen und Tänze um. Sie erweitern ihr Hörrepertoire und beschreiben musikalische Parameter. Im Zusammenhang mit den gehörten, gesungenen und in Bewegung umgesetzten Musikbeispielen, erschließen sie sich verschiedene Stilrichtungen der Rock- und Popmusik und ordnen diese ihrem zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext zu.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern</p> <p>2.1.8. spontane Handlungsimpulse bewusst steuern</p> <p>2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren</p> <p>2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren</p> <p>2.4.3 im Musizieren in der Bewegung und im Tanz Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen</p> <p>2.4.4 Körpersprache</p>	<p>3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen <b>singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke</b></p> <p>3.2.1.2 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warmups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation</p> <p>3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren</p>	<p>3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische Eigenschaften von Musik erkennen und beim Musizieren anwenden: <b>gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat, Synkope, Skalen</b> (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)</p> <p>3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: <b>Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</b></p> <p>3.2.2.6 wichtige Aspekte der Rock und Popmusik nennen und deren Ausprägungen anhand</p>	<p>3.2.3.1 beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p> <p>3.2.3.6 Merkmale und Aspekte der Entstehungszeit von Musikstücken beschreiben</p> <p>3.2.3.5 Wechselwirkungen von Musik und ihrer Vermarktung beschreiben sowie relevante Inhalte des Urheberrechts, des Datenschutzes und des <b>Jugendmedienschutzes</b> darstellen</p>	<p>zu 3.2.2.6: Rhythm &amp; Blues, Rock 'n' Roll, verschiedene Ausprägungen (z.B. Beatmusik, Hardrock, Soul, Disco, Punk, Funk, Heavy Metall, Pop, ...) einschließlich aktueller Erscheinungsformen (z.B. Hip Hop, R&amp;B, Rap)</p> <p>zu 3.2.2.3 Rock-Arrangement</p> <p>freie Bewegungen, Tanz, Körperschlagzeug: grundlegende Grooves: Rock, Swing, Funk, Latin</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i></p> <p><b>L MB</b> Mediengesellschaft</p> <p><b>L PG</b> Bewegung und Entspannung</p> <p><b>L VB</b> Alltagskonsum</p> <p><b>F MU PROFIL</b> mögliche Erweiterung und Vertiefung des Modules im Profulfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Bewegung</p>

wahrnehmen und bewusst einsetzen		von Stilen des <b>20. und 21. Jahrhunderts</b> beschreiben	3.2.3.3 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik wahrnehmen, beschreiben und diskutieren: Musikgebrauch im Alltag (eigene Musikgewohnheiten, Musik und Gesundheit), <b>Musik zum Tanzen</b> , Musik in der Werbung, Musik und Politik		
----------------------------------	--	--	--	--	--

**Klasse 8/4 – weitere Inhalte des Schulcurriculums** (ca. 8 Stunden)

Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen;  
eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

2.2.3 ... sich an vereinbarte Regeln halten

2.2.6 ... miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen

2.2.7 ... einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden

2.2.8 ... mit Konflikten konstruktiv umgehen

2.2.9 ... Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten

2.3.7 ... Ergebnisse vortragen und präsentieren

2.3.8 ... sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen

2.5.1 ... am Musikleben teilhaben und es mitgestalten

2.3.9 ... die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten

## Musik – Klasse 9

### Klasse 9/1 – Musikproduktion Rock-/ Popsong

ca. 9 Std.

Die Schülerinnen und Schüler wenden tontechnische Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren an und produzieren einen kurzen Song. Sie können dabei eigene Aufnahmen oder vorgefertigte Loops (Wave Dateien) verwenden. Im Zusammenhang mit der Musikproduktion lernen sie aktuelle musikalische Erscheinungsformen aus der Rock- und Popmusik vertiefend kennen und erkunden die Wechselwirkung von Musik und ihrer Vermarktung. Sie bearbeiten relevante Inhalte des Urheberrechts, des Datenschutzes und des Jugendmedienschutzes.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.2.5 Arbeitsprozesse miteinander planen und durchführen</p> <p>2.1.2. die Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben reflektieren</p> <p>2.3.1. sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren</p> <p>2.3.10. aktuelle Technologien und Medien zur Produktion und Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen</p> <p>2.1.3. musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren</p>	<p>3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: <b>Rock und Popsongs</b>, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, <b>Sprechstücke</b></p> <p>3.2.1.5 Musik produzieren: einfache <b>tontechnische Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren</b></p>	<p>3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form</p> <p>3.2.2.6 wichtige Aspekte der Rock und Popmusik nennen und deren Ausprägungen anhand von Stilen des 20. und <b>21. Jahrhunderts</b> beschreiben</p>	<p>3.2.3.5 Wechselwirkungen von Musik und ihrer <b>Vermarktung</b> beschreiben sowie relevante Inhalte des <b>Urheberrechts, des Datenschutzes</b> und des <b>Jugendmedienschutzes</b> darstellen</p> <p>3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>zu 3.2.3.5 Marktmechanismen und ihre Auswirkung auf die Musik, geistiges Eigentum, Persönlichkeitsrechte; rechtliche Grundlagen des Erwerbs, des Kopierens und der Veröffentlichung von Musik; jugendgefährdende Inhalte in Medien unter besonderer Berücksichtigung der Musik</p> <p>zu 3.2.1.5 Klangexperimente; technische Veränderung einzelner musikalischer Parameter, auch mit digitalen Medien</p> <p>evtl. vorgefertigte Loops</p> <p>Sequencerprogramme und Apps zur Musikproduktion, Aufnahme- und Audiotbearbeitungsprogramme</p> <p>zu 3.2.2.6: aktuelle Erschei-</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i></p> <p><b>L MB</b> Produktion und Präsentation</p> <p>Computerraum mit Kopfhörern</p> <p><b>F MU PROFIL</b> mögliche Erweiterung und Vertiefung des Modules im Profulfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Medien</p>

				nungsformen (z.B. Hip Hop, R&B, Rap, ...)	
--	--	--	--	---	--

## Klasse 9/2 – Musiktheater

ca. 9 Std.

Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Welt des Musiktheaters und lernen exemplarisch ein Werk aus dem Bereich Oper/Musical kennen. Dabei singen und gestalten sie auch geeignete Werkausschnitte. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Gestaltungsmitteln im Musiktheater auseinander und wenden dabei auch szenische Verfahren an. Hörend und anhand geeigneter Notentexte vertiefen sie die Fähigkeit, die musikalische Ausgestaltung von Textvorlagen nachzuvollziehen. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler weiterhin ihren fachspezifischen Wortschatz und ihre Fähigkeit, musikalische Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen. Darüber hinaus lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene künstlerische und technische Berufe im Theater kennen und gewinnen Einblicke in deren Arbeitsfeld.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren 2.3.3 Singstimme differenziert einsetzen 2.3.4 Musik szenisch, darstellerisch und tänzerisch gestalten 2.4.4 Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen 2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern 2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte	3.2.1.1 Lieder unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen singen und gestalten: Rock- und Popsongs, Schlager, Volkslieder, politische und religiöse Lieder, Sprechstücke 3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren	3.2.2.2 verschiedene Besetzungen vokaler und instrumentaler Ensembles nennen und hörend zuordnen: <b>Sologesang, Chor</b> , Streichquartett, <b>Sinfonieorchester</b> , Big Band, Rockband 3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form 3.2.2.5 eine Notation mit mehreren Stimmen verfolgen, deren Verlauf und deren Verhältnis zueinander beschreiben: Partitur, Melodie,	3.2.3.2 vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden 3.2.3.6 Merkmale und Aspekte der Entstehungszeit von Musikstücken beschreiben	zu 3.2.2.2, 3.2.2.4 und 3.2.2.5 geteilte Höraufträge, mehrmaliges Hören, Beschreibung des Verlaufs zu 3.3.2.5 zwei- und mehrstimmige Notationen im Hinblick auf Melodie und Begleitung beziehungsweise Besetzungswechsel, Klavierauszug zu 3.2.1.7. und 3.2.2.7 Rollenspiele, Szenische Interpretation, Wort-Ton-Verhältnis	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i>  <b>L BO</b> Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege <b>F Deutsch</b> 3.2.1.1 Literarische Texte <b>F MU PROFIL</b> mögliche Erweiterung und Vertiefung des Moduls im Profulfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Theater

te erkunden		Begleitung 3.2.2.7 Gestaltungsmittel des Musiktheaters in Oper und Musical nen- nen und vergleichen: Ouvertüre, Arie, Rezita- tiv, Finale			
-------------	--	---	--	--	--

## Klasse 9/3 – Gebrauchsweisen und Funktionen von Musik

ca. 9 Std.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren mithilfe geeigneter Methoden eigene Hörgewohnheiten, den eigenen Musikgebrauch im Alltag sowie die Wirkung von Musik. Sie nehmen verschiedene Eigenschaften von Musik sowie musikalische Parameter als Gestaltungsmittel wahr und beschreiben ihre Wirkung. Sie sind in der Lage, diese Höreindrücke in Bewegung umzusetzen und die Musik darstellerisch und tänzerisch zu gestalten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.2.4 den Musikgeschmack anderer respektieren  2.1.2 die Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben reflektieren  2.2.5 miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen  2.3.4 Musik szenisch, darstellerisch und tänzerisch gestalten  2.1.8 spontane Handlungsimpulse bewusst steuern  2.1.3 musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren	3.2.1.8 <b>Hörerlebnisse</b> im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern  3.2.1.7 Musik in Bewegung oder andere darstellende Ausdrucksformen umsetzen und präsentieren	3.2.2.3 metrische, rhythmische, melodische und harmonische <b>Eigenschaften von Musik</b> erkennen und beim Musizieren anwenden: <b>gerade und ungerade Taktarten, Beat, Offbeat</b> , Synkope, Skalen (Dur, Moll, Grundton), Intervalle, Akkorde (Dur, Moll)  3.2.2.4 beim Hören eines Musikstücks <b>musikalische Parameter als Gestaltungsmittel</b> wahrnehmen und in Ausdruck und Wirkung beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form	3.2.3.3 <b>Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen</b> von Musik wahrnehmen, beschreiben und diskutieren: <b>Musikgebrauch im Alltag (eigene Hörgewohnheiten, Musik und Gesundheit), Musik zum Tanzen</b> , Musik in der Werbung	zu 3.2.1.7 Charakterisierung und Wirkungsbeschreibung von Musikstücken durch freie Bewegung, Darstellendes Spiel wie zum Beispiel Schattenspiel oder Pantomime; Bildfolgen  zu 3.2.3.3 zum Beispiel Hörstagebuch, Interview, Umfrage, Mediennutzung, kleine empirische Forschungsprojekte, Gesundheitsgefährdung durch Lärm, Funktionen von Musik in kulturellen und zeitlichen Kontexten (beispielsweise Tanz, Unterhaltung, Freizeitgestaltung)	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten.</i>  <b>F MU PROFIL</b> mögliche Erweiterung und Vertiefung des Modules im Profulfach GMS im Rahmen des Praxisfeldes Musik und Bewegung

**Klasse 9/4 – weitere Inhalte des Schulcurriculums** (ca. 8 Stunden)

Wiederholung, Vertiefung und gegebenenfalls Erweiterung der inhaltsbezogenen Kompetenzen;  
eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums: z.B. Projektarbeit, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, Konzertbesuche etc.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

2.2.3 ... sich an vereinbarte Regeln halten

2.2.6 ... miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen

2.2.7 ... einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden

2.2.8 ... mit Konflikten konstruktiv umgehen

2.2.9 ... Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten

2.3.7 ... Ergebnisse vortragen und präsentieren

2.3.8 ... sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen

2.5.1 ... am Musikleben teilhaben und es mitgestalten

2.3.9 ... die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten